

JAHRESBERICHT

über das

Königliche Gymnasium zu Aachen

für das Schuljahr 1883/84.



Erstattet

VON DEM DIREKTOR DES GYMNASIUMS

Dr. Heinrich Schwenger.

Hierbei eine Abhandlung unter dem Titel: EURIPIDEA. I. SCRIPSIT IOSEPHUS KLINKENBERG.

1884. Progr. Nr. 382.

Druck von F. N. Palm in Aachen.

AACH
2 (1884)

JAHRESBERICHT

Königliche Gymnasium zu Aachen

Im Jahr 1883/84

Der Direktor

Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.

Verlag von J. Neumann, Neudamm

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Ober-Prima.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Professor Dr. *Milz.*

Religionslehre 1) für die katholischen Schüler: Wiederholung und weitere Ausführung der schwierigeren Lehren aus dem ganzen Gebiete der Glaubens- und Sittenlehre. Kirchengeschichte der Neuzeit. 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Alsters.*

2) für die evangelischen Schüler: Kirchengeschichte der neuern Zeit. Hauptpunkte aus der Glaubens- und Sittenlehre. (Noack § 64—95; 99—110; 116—121). Repetitionen aus der Bibelkunde. 2 St. Herr Kandidat *Neudörffer.*

Deutsch. Epische und lyrische Gedichte, insbesondere einzelne Abschnitte aus Klopstocks *Messias* und schwierigere Dichtungen lyrischer Art von Klopstock und Goethe; prosaische Musterstücke der erörternden Gattung (*Deycks-Kiesel*). *Goethes Iphigenie auf Tauris* und *Shakespeares Julius Caesar*. Ausgewähltes aus *Lessings Dramaturgie*. Das Wichtigste aus der Geschichte der neuern Litteratur seit Klopstock. Grundlehren der Psychologie. Dispositionsübungen und freie Vorträge. Alle vier Wochen ein Aufsatz; in jedem Tertial eine Probearbeit. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Hermes.*

Folgende Themata wurden bearbeitet: 1) Homer ein Muster für die Darstellung des Körperlich-Schönen (nach Lessings *Laokoon*). 2) Keine Tüchtigkeit ohne Tapferkeit. 3) Bedeutung der Monologe in Goethes *Iphigenie*. 4) Bedeutung der Phantasie für den Menschen. (Probearbeit) 5) Das Schöne und das Erhabene (im Anschluß an Schillers Abhandlung über das Erhabene). 6) Bestimmung der schönen Künste. 7) Beurteilung des Ausspruches Voltaires: *L'histoire n'est que le tableau des crimes et des malheurs; les personnages ne sont que des ambitieux pervers.* (Probearbeit) 8) Dramatiker und Historiker (nach Lessings *Dramaturgie*). 9) Abiturienten-Prüfungsarbeit.

Latein. a) *Tac. Germ.*; *Cic. Tuscul.* I und V, 1—22; privatim Ausgewähltes aus *Liv.* III. Dekade. Grammatische und stilistische Unterweisungen; mündliche Übersetzungen aus *Süpfle* III; Übungen im Lateinsprechen. Exercitien; Extemporalien; Aufsätze; Probearbeiten. 6 St. — b) *Hor. Carm.* III und IV; einige Episteln. Zehn Oden wurden memoriert. Der *Ordinarius.*

Die Themata zu den lateinischen Aufsätzen waren: 1) Polybius *Romanorum res civiles suo iure laudat.* 2) *Vis consili expers mole ruit sua.* 3) *Quas potissimum virtutes Germanorum Tacitus descripserit.* (Probearbeit) 4) *Qua pietate Horatius erga deos parentesque usus sit.* 5) *Laus victoriae ex Persis reportatae optimo iure Atheniensibus defertur.* 6) *Quae potissimum res in Italia peregrinantem moveant.* (Probearbeit) 7) *Veteres Graecos et indole et fortuna Germanorum similes fuisse.* 8) *Quibus potissimum argumentis utimur ad demonstrandum, animos esse immortales?* 9) Abiturienten-Prüfungsarbeit.

Griechisch. a) *Dem. dritte Olynth. Rede*; *Thucyd.* I, 88—117. II, 1—12. 47—57; *Soph. Oed. Col.* z. T.; privatim *Xen. Cyrop.* III. Grammatische Wiederholungen nach *Koch*; Extemporalien. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 4 St. — b) *Hom. Il.* XII. XVIII. XIX. XX. XXII. XXIV; privatim XIV und XXI. 2 St. Direktor Dr. Schwenger.

Französisch. *Molière, Les précieuses ridicules*; *Scribe, Le verre d'eau*; *Voltaire, Pierre le Grand* z. T. Grammatische Wiederholungen nach *Knebel*; Extemporalien; Sprechübungen. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Hermes*.

Geschichte und Geographie. Die neuere Zeit und die brandenburgisch-preussische Geschichte unter steter Berücksichtigung der politisch-historischen Geographie; Repetitionen aus dem Pensum der Unter-Prima und der Sekunda (*Pütz*). Wiederholungen aus der Geographie Mitteleuropas, insbesondere Deutschlands und Preussens. 3 St. Der *Ordinarius*.

Mathematik. Die Lehre von den Körpern mit gekrümmter Oberfläche; sphärische Trigonometrie (*Boyman*). Kombinationslehre; Wahrscheinlichkeitsrechnung; binomischer Lehrsatz (*Heis*). Mathematische Übungen und Repetitionen. 4 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Physik. Akustik, Optik und mathematische Geographie (*Boyman*). 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Hebräisch. Übersetzung und Erklärung ausgewählter Stücke des *A. T.* (I. Reg. 2, 1—13. 3. 5, 1—5; 21—32. 6, 1—4. 12—13. 17. 19—22; einige Psalmen). Wiederholung und Erläuterung wichtiger Regeln aus der Syntax (*Vosen*). 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Brüll*.

Aufgaben für die schriftliche Entlassungsprüfung.

1. *Deutscher Aufsatz*: Sieh, da entbrennen im feurigen Kampf die eifernden Kräfte: Großes wirkt ihr Streit, Großes bewirkt ihr Bund.
2. *Lateinischer Aufsatz*: Periclis aetas laudatur.
3. *Mathematische Aufgaben*: a) Ein Dreieck zu konstruieren, von welchem man einen Winkel und die beiden nach den diesen Winkel einschließenden Seiten gezogenen Mitteltransversalen kennt.
b) Eine Kugelschicht hat als Höhe 42 cm, die Radien der dieselben begrenzenden Kugelkreise sind bezüglich 180 cm und 156 cm. Wie groß ist a) der Inhalt, b) die Gesamtoberfläche dieser Kugelschicht?
c) Gleich große Kanonenkugeln sind so aufgeschichtet, daß sie eine Pyramide bilden, deren Grundfläche ein Quadrat ist. Legt man die Kugeln auf derselben Grundfläche so übereinander, daß sie einen Würfel bilden, so hat man 57 Kugeln weniger nötig, als das Dreifache der vorigen Anzahl. Wie viele Kugeln befinden sich in dem pyramidenförmigen Haufen?
d) Die Resultierende zweier Kräfte, welche denselben Angriffspunkt haben, ist = 260, die Differenz der beiden Komponenten = 104 und der von denselben gebildete Winkel = $112^{\circ} 37' 11''$, 52. Wie groß sind die beiden Komponenten, und welche Winkel bilden dieselben mit der Resultierenden?

2. Unter-Prima.

Ordinarius: Herr Oberlehrer **Sommer**.

Religionslehre 1) für die katholischen Schüler: Wiederholung und weitere Ausführung der Lehre von der göttlichen Offenbarung und ihren Erkenntnisquellen, sowie der Lehre von der Kirche. Kirchengeschichte des christlichen Altertums und des Mittelalters. 2 St. Herr Oberlehrer Dr. **Alsters**.

2) für die evangelischen Schüler: kombiniert mit Ober-Prima.

3) für die israelitischen Schüler: Geschichte des Judentums vom Abschluß des Talmuds bis zur Neuzeit. 1 St. Herr Rabbiner Dr. **Jaulus**.

Deutsch. Epische und lyrische Gedichte, insbesondere Abschnitte aus den Nibelungen und der Kudrun, Lieder Walthers v. d. Vogelweide und reflektierende Dichtungen Schillers; prosaische Musterstücke der belehrenden Gattung (*Deycks-Kiesel*). Einführung in die Lektüre des Dramas; Lessings *Minna von Barnhelm* und Schillers *Wallenstein*. Ausgewähltes aus Lessings *Laokoon*. Das Wichtigste aus der Geschichte der ältern Litteratur bis auf Klopstock. Grundzüge der Logik; Abschluß der Aufsatzlehre. Dispositionsübungen und freie Vorträge. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; in jedem Tertial eine Probearbeit. 3 St. Herr Professor Dr. **Milz**.

Folgende Themata wurden bearbeitet: 1) Dafs ihr gehorcht, ist schon gut; Doch fragt man noch, warum ihr's thut. 2) Arminius und Marbod, eine Parallele. 3) Wesen und Zweck der Humanitätsstudien (nach der Rede von Jacobs). 4) Was gaben die Germanen der eroberten römischen Welt, was empfangen sie von ihr? (Probearbeit) 5) Über den Wert des historischen Studiums. 6) Alles Heil liegt mitten inne, Und das Höchste bleibt das Maß. 7) Erbreich oder Wahlreich? Welche von beiden Regierungsformen verdient den Vorzug auf Grund der Entwicklung Deutschlands unter den Ottonen, Saliern und Hohenstaufen? (Probearbeit) 8) Teuer ist mir der Freund; doch auch den Feind kann ich nützen: Zeigt mir der Freund, was ich kann, lehrt mich der Feind, was ich soll. 9) Wir sind Gäste nur auf Erden. (Probearbeit)

Latein. a) *Cic. de off.* I, 1—4. II, III, 1—10; *Tac. Annal.* I, 1—15. 31—52. II, 1—27; privatim Ausgewähltes aus *Liv.* I. Dekade. Grammatische und stilistische Unterweisungen; mündliche Übersetzungen aus *Süpfle* III; Übungen im Lateinsprechen. Exercitien; Extemporalien; Aufsätze; Probearbeiten. 6 St. Der **Ordinarius**.

Die Themata zu den lateinischen Aufsätzen waren: 1) De Hannibalis ingenio, moribus, rebus gestis Livio auctore exponitur. 2) Num sit probandum illud, quod Cicero compluribus locis alterius de officiis libri de Cæsare iudicavit. 3) Quem locum in Iliade liber primus obtineat. (Probearbeit) 4) Horatius qua arte quoque consilio carmen secundum libri primi composuerit. 5) Socrates apud iudices causam dicit. 6) Quæ fuerint Periclis domi forisque in republica consilia. (Probearbeit) 7) Qui fuerit rerum Romanarum status ante leges Canuleias, et qui his excitati sint motus civiles. 8) Augusti vita varie extollebatur arguebaturve. 9) Quidnam causæ fuerit, quod Cicero Themistoclem non semel principem virum Græciæ appellaret. (Probearbeit)

b) *Hor. Carm.* I und IV; einige Epoden und Satiren. Zehn Oden wurden memoriert. 2 St. Direktor Dr. **Schwenger**.

Griechisch. a) *Plat. Apol. Socr.* und *Crito*; *Dem. Erste und zweite Rede gegen Philipp*; privatim *Herod.* VII, 201—228. VIII, 40—96. Grammatische Wiederholungen nach *Koch*; Extemporalien. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probe-

arbeiten. 4 St. — b) *Hom. Il.* I. III. IV. VI. VII. X; privatim VI und XII. 2 St. Der *Ordinarius*.

Französisch. *Racine, Athalie; Bossuet, Oraison funèbre de Louis de Bourbon.* Grammatische Wiederholungen nach *Knebel*; Extemporalien; Sprechübungen. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Hermes*.

Geschichte und Geographie. Repetition der griechisch-römischen Geschichte; Geschichte des Mittelalters unter steter Berücksichtigung der historisch-politischen Geographie (*Pütz*). Wiederholungen aus der neuern Geographie Europas (Nord-, Ost- und Westeuropa). 3 St. Herr Professor Dr. *Milz*.

Mathematik. Die Lehre von den allgemeinen Lagenverhältnissen; die körperliche Ecke; die Eulerschen Polyeder, namentlich Prisma und Pyramide; die regulären Körper (*Boyman*). Anwendung der quadratischen Gleichungen zur Lösung geometrischer Aufgaben. Diophantische Gleichungen; Kettenbrüche und deren Anwendung; die reciproken Gleichungen höherer Grade (*Heis*). Mathematische Übungen und Aufgaben. 4 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Physik. Mechanik und die Lehre von den Wellenbewegungen als Einleitung in die Akustik und Optik (*Boyman*). 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Hebräisch. Kombiniert mit Ober-Prima.

3. Ober-Sekunda.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. *Menge*.

Religionslehre 1) für die katholischen Schüler: } kombiniert mit Unter-Prima
2) für die evangelischen Schüler: } bzw. Prima.
3) für die israelitischen Schüler: }

Deutsch. Lyrische Gedichte, vorzüglich von Goethe und Schiller; prosaische Musterstücke der beschreibenden Gattung (*Deycks-Kiesel*). *Goethes Hermann und Dorothea*. Das Wichtigste von der lyrischen Poesie; Fortsetzung der Aufsatzlehre und Übungen im Disponieren. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; in jedem Tertial eine Probearbeit. 2 St. Der *Ordinarius*.

Latein. a) *Liv.* XXI, 1—15. 21—24. 26—38. 52—57; *Cic. pro Milone*; privatim *Cic. Lael.* Eigentümlichkeiten im Gebrauche der Nomina; Anhang zur Moduslehre; die koordinierenden Konjunktionen; der römische Kalender (*Ellendt-Seyffert* § 202—233; 304—314; 343—350; Anhang II). Stilistische Belehrungen über Wortstellung und Satz-bildung; mündliche Übersetzungen aus *Supple II*; Memorieren von Musterstücken und Übungen im Lateinsprechen. Wöchentlich abwechselnd ein Exerцитium oder ein Extemporale; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 6 St. — b) *Verg. Aen.* III und IX. 100 Verse wurden memoriert. Metrische Übungen (*Distichon*). 2 St. Der *Ordinarius*.

Griechisch. a) *Herod.* VI, 42—51. 94—117. VII, 201—228; *Xen. Cyrop.* I, 1—4. II, 1—2; privatim *Xen. Anab.* III. Die Lehre vom Gebrauch der Genera, Tempora und Modi, des Infinitivs und Particips; oratio obliqua (*Koch* § 91—129). Übersetzungen aus *Wendt-Schnelle* II. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 5 St. Herr Oberlehrer *Sommer*.

b) *Hom. Od.* VI. VII. IX. XI. XXI. XXIII; privatim x und xxii. 100 Verse wurden memoriert. 2 St. Herr Professor Dr. *Milz.*

Französisch. a) Abschnitt VIII und IX der Schulgrammatik von *Ploetz*. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. — b) *Voltaire, Guerre pour la succession d'Espagne*; Sprechübungen. 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Brüll.*

Geschichte und Geographie. Römische Geschichte bis Augustus; Übersicht über die Kaisergeschichte; Repetitionen aus der griechischen Geschichte (*Pütz*). Wiederholungen aus der Geographie von Südeuropa (Pyrenäen- und Apenninen-Halbinsel), Amerika und Australien. 3 St. Herr Oberlehrer Dr. *Brüll.*

Mathematik. Beendigung der Planimetrie; specielle Behandlung der harmonischen Teilung gerader Linien; Goniometrie und ebene Trigonometrie (*Boyman*). Wiederholung der Lehre von den Potenzen und Wurzeln; Lehre von den Logarithmen; Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren unbekannten Gröfsen; Progressionen; Zinseszins- und Rentenrechnung (*Heis*). Mathematische Übungen und Aufgaben. 4 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem.*

Physik. Berührungs-Elektricität; Wärmelehre (*Boyman*). 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem.*

Hebräisch. Die Formenlehre und einiges aus der Syntax (*Vosen*). Übungen im Lesen, Übersetzen und Erklären. 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Brüll.*

4. Unter-Sekunda,

in zwei parallele Cötus (A und B) geteilt.

Ordinarien: Herr Oberlehrer Dr. *Brüll* und Herr Gymnasiallehrer Dr. *Koch.*

Religionslehre 1) *für die katholischen Schüler:* Die allgemeine und die besondere Sittenlehre. Erklärung der kirchlichen Feste. 2 St. In den komb. Cötus Herr Oberlehrer Dr. *Alsters.*

2) *für die evangelischen Schüler:* Beendigung der Bibelkunde des A. T. (*Noack* § 23—30). Wiederholung der Bibelkunde des N. T. Reformationsgeschichte. 2 St. Herr Kandidat *Neudörffer.*

3) *für die israelitischen Schüler:* kombiniert mit Unter-Prima.

Deutsch. Epische Gedichte, vorzüglich von Herder, Schiller, Goethe und Uhland; prosaische Musterstücke der erzählenden Gattung (*Linnig* II). Das Wichtigste von der epischen Poesie; Grundzüge der Aufsatzlehre und Übungen im Disponieren. Alle drei Wochen eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial eine Probearbeit. 2 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Kruszewski*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer *Hankamer.*

Latein. a) In Cötus A: *Cic. pro Ligario* und *in Cat.* I; *Liv.* I, 1—29, 32—60; in Cötus B: *Cic. in Cat.* III und *de imp. Cn. Pomp.*; *Liv.* II, 9—15. 19—20. 23. 32—40. Die Syntax des Verbums in erweitertem Lehrgange (*Ellendt-Seuffert* § 234—303; 315—342). Stilistisch-lexikalische Belehrungen, namentlich über Synonyma; mündliche Übersetzungen aus *Süpfle* II; Memorieren von Musterstücken und Übungen im Lateinsprechen. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 6 St. Die Ordinarien.

b) In beiden Cötus: *Verg. Aen.* I und II. 100 Verse wurden memoriert. Metrische Übungen. 2 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Kruszewski*, in Cötus B der *Ordinarius*.

Griechisch. a) *Xen. Anab.* in Cötus A: II. III. VII, 1—3; in Cötus B: I, 4—10. III. V, 5 und 6. Die Lehre vom Subjekt und Prädikat, vom Attribut und von der Apposition, vom Adjektiv, Artikel, Pronomen, vom Gebrauch der Casus und der Präpositionen (*Koch* § 69—90). Übersetzungen aus *Wendt-Schnelle* II. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 5 St. Die *Ordinarien*.

b) In Cötus A: *Hom. Od.* I, 150 ff. II. III. IV. IX; in Cötus B: I, 150 ff. V. VI. VII. IX. 100 Verse wurden memoriert. 2 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Koch*; in Cötus B Herr Gymnasiallehrer *Hankamer*.

Französisch. a) Abschnitt VII und VIII der Schulgrammatik von *Ploetz*. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. — b) In Cötus A: *Lamartine, Christophe Colomb*; in Cötus B: *Choix de nouvelles du XIX^{me} siècle*, beides z. T. 2 St. In Cötus A Herr Oberlehrer Dr. *Menge*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. *Hermes*.

Geschichte und Geographie. Geschichte des Orients und Griechenlands (*Pütz*). Wiederholungen aus der Geographie von Südeuropa (Balkan-Halbinsel), Asien und Afrika. 3 St. In Cötus A Herr Oberlehrer Dr. *Menge*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer *Hankamer*.

Mathematik. a) *Geometrie*: Die Lehre von der Ähnlichkeit der Figuren und von der Proportionalität ihrer Seiten und Flächen; die Eigenschaften der Vielecke, besonders der regulären; Bestimmung der Zahl π (*Boyman*). b) *Algebra*: Kubieren ein- und mehrgliedriger Ausdrücke; Ausziehen der Kubikwurzel; Gleichungen des ersten Grades mit mehreren und des zweiten Grades mit einer unbekannten GröÙe; Lehre von den Potenzen und Wurzeln (*Heis*). Mathematische Übungen und Aufgaben. 4 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Cötus B Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Physik. Allgemeine und besondere Eigenschaften der Körper; die einfachsten Lehren der Chemie; Magnetismus; Reibungs-Elektricität (*Boyman*). 2 St. In beiden Cötus Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*.

Hebräisch. Kombiniert mit Ober-Sekunda.

5. Ober-Tertia,

in zwei parallele Cötus (A und B) geteilt.

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer *Hankamer* und Herr Gymnasiallehrer Dr. *Kruszewski*.

Religionslehre 1) für die katholischen Schüler: Die Lehre von Gott, dem Einen und Dreipersönlichen und von Gott, dem Schöpfer und Erlöser (*Dubelman* I). Übersetzung und Erklärung der gebräuchlichsten kirchlichen Hymnen. 2 St. In den komb. Cötus Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

2) für die evangelischen Schüler: Bibelkunde des N. T. II. Teil (*Noack* § 35—45). Wiederholungen aus dem Katechismus; ausgewählte Kirchenlieder. 2 St. Herr Kandidat *Neudörffer*.

3) für die israelitischen Schüler: Wiederholung der biblischen Geschichte. Nachbiblische Geschichte von Herodes bis zum Abschluss des Talmuds. 1 St. Herr Rabbiner Dr. Jaulus.

Deutsch. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke (*Linnig* II). Übungen im Lesen und Vortragen. Wortbildungs- und Satzlehre (Periode); die wichtigsten Tropen und Figuren. Alle drei Wochen eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial eine Probearbeit. 2 St. In Cötus A Herr Künzer, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. Koch.

Latein. a) *Caes. B. G.* in Cötus A: v. vi, 24—30. vii, 57—90; in Cötus B: iv. vi. vii, 32—56. Wiederholung der Syntax der Tempora und Modi; die Hauptregeln aus der Lehre vom Infin., Part., Gerund. und Supin.; die Syntax des Nomens und Pronomens in erweitertem Lehrgange (*Ellendt-Seuffert* § 283—342; 129—201). Mündliches und schriftliches Übersetzen aus *Meiring*. Memorieren von Wörtern, Wortverbindungen und Mustersätzen. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 8 St. Die Ordinarien.

b) *Ovid. Metam.* in Cötus A: v, 1—235. vi, 313—400. vii, 1—158. 517—660. x, 1—77. xi, 85—193; in Cötus B: i, 182—252. ii, 1—328. v, 385—571. xii, 580—628. xiv, 441—608. 100 Verse wurden memoriert. Metrische Übungen. 2 St. In Cötus A Herr Künzer, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. Koch.

Griechisch. Wiederholung und Ergänzung der unregelmäßigen Verba (*Koch*). Mündliches und schriftliches Übersetzen aus *Wesener* II. Memorieren der Vokabeln. Im Winter *Xen. Anab.* I und II z. T. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 7 St. Die Ordinarien.

Französisch. a) Abschnitt IV und V der Schulgrammatik von *Ploetz*. Memorieren der Vokabeln und Phrasen. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. — b) In beiden Cötus: *Rollin, Hommes illustres de l'antiquité*. 2 St. In Cötus A: Herr Oberlehrer Dr. Menge, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. Eisenhuth.

Geschichte und Geographie. Die deutsche Geschichte der neuern und neuesten Zeit bis 1871 mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte (*Pütz*). Geographie von Nord- und Osteuropa, Amerika und Australien (*Daniel*). 3 St. In Cötus A Herr Oberlehrer Dr. Menge, in Cötus B Herr Oberlehrer Sommer.

Mathematik. a) *Geometrie*: Der Kreis und die Gleichheit geradliniger Figuren; die Anfangsgründe der Ähnlichkeit mit Ausschluss des Inkommensurabeln; Aufgaben über das Dreieck, den Kreis und die Verwandlung geradliniger Figuren (*Boyman* § 46—77). b) *Algebra*: Division mehrgliedriger Ausdrücke; die entgegengesetzten Größen; Aufsuchen des größten gemeinschaftlichen Divisors; Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten; Proportionen (*Heis* § 25—27; 31—33; 60—64). In regelmäßiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 3 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. Schüller, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. Eisenhuth.

Naturbeschreibung. a) Im Sommer: Übungen im Bestimmen von Pflanzen nach dem natürlichen System; Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, erläutert an Abbildungen und mikroskopischen Präparaten; Pflanzengeographie (*Schilling*). Botanische Exkursionen. b) Im Winter: Allgemeine Eigenschaften der Mineralien; Behandlung

leichterer und technisch besonders wichtiger Mineralien; Gesteinlehre (*Schilling*). 2 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. *Eisenhuth*.

6. Unter-Tertia,

in zwei parallele Cötus (A und B) geteilt.

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer Dr. *Hermes* und Herr *Meermann*.*)

Religionslehre 1) für die katholischen Schüler: Die Lehre von der göttlichen Offenbarung und ihren Erkenntnisquellen und die Lehre von der Kirche (*Dubelman* 1). 2 St. In den komb. Cötus Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

2) für die evangelischen Schüler: }
3) für die israelitischen Schüler: } kombiniert mit Ober-Tertia.

Deutsch. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke (*Linnig* II). Übungen im Lesen und Vortragen. Fortsetzung der Satzlehre (verkürzter Nebensatz; zusammengezogener Satz). Alle drei Wochen eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial eine Probearbeit. 2 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schäfer*, in Cötus B der *Ordinarius*.

Latein. a) *Caes. B. G.* in Cötus A: v, 1—41. vii, 1—31. 63—90; in Cötus B: i, 1. 30—54. iii, 20—29. iv. Wiederholung der Causulehre; die Hauptregeln aus der Syntax der Tempora und Modi; einige Kapitel aus der Formenlehre (*Ellendt-Seyffert* § 234—282; 119—228). Mündliches und schriftliches Übersetzen aus *Meiring*. Memorieren von Wörtern, Wortverbindungen und Mustersätzen. Wöchentlich abwechselnd ein Exerцитium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 7 St. — b) *Ovid. Metam.* in Cötus A: i, 1—162. ii, 1—339. vi, 146—312; in Cötus B: ii, 1—328. iv, 415—560. vi, 313—381. 100 Verse wurden memoriert. Das Wichtigste aus der Prosodie und Metrik (*Ellendt-Seyffert*, Anhang i); metrische Übungen. 2 St. Die *Ordinarien*.

Griechisch. Die Formenlehre bis zu den Verba liquida einschl. (*Koch* § 1—51). Mündliches und schriftliches Übersetzen aus *Wesener* I. Memorieren der Vokabeln. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 7 St. In Cötus A Herr Dr. *Klinkenberg*, in Cötus B Herr *Terbrüggen*.

Französisch. a) Abschnitt iv und v der Schulgrammatik von *Ploetz*. Wiederholung der Formenlehre. Memorieren der Vokabeln und Phrasen. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. — b) Im *Winter* in beiden Cötus: *Galland*, *Histoire d'Aladdin* z. T. 2 St. Die *Ordinarien*.

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte bis zur Reformation (*Pütz*). Geographie von West- und Mittel-Europa (*Daniel*). 3 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schäfer*, in Cötus B Herr *Terbrüggen*.

Mathematik. a) *Geometrie*: Die Fundamentalaufgaben; Fortsetzung der Lehre vom Dreieck; das Viereck; Konstruktionsaufgaben (*Boyman* § 34—37; 39—45). b) *Algebra*: Die vier Species bis zur Division mehrgliederiger Ausdrücke (*Heis* § 1—24). In regel-

*) Im Sommer Herr Dr. *Goossens*; vom 24. September bis zum 8. November Herr *Marx*.

mäßiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 3 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. *Eisenhuth*.

Naturbeschreibung. a) Im *Sommer*: Zusammenhängende Darstellung der Morphologie und Organographie der Gewächse; der Aufbau des natürlichen Systems und die Hauptgruppen desselben; einiges vom innern Bau der Gewächse; Pflanzengeographie (*Schilling*). Botanische Exkursionen. b) Im *Winter*: Die Wirbeltiere in systematischer Behandlung (*Schilling*). 2 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. *Eisenhuth*.

7. Quarta,

in zwei parallele Cötus (A und B) geteilt.

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schäfer* und Herr Gymnasiallehrer Dr. *Eisenhuth*.

Religionslehre 1) für die katholischen Schüler: Das dritte Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Fortsetzung und Wiederholung der biblischen Geschichte des A. und N. T. (*Schuster*). 2 St. In den komb. Cötus Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

2) für die evangelischen Schüler: Biblische Geschichte des N. T. (*Schulz*). Wiederholung der Katechismusfragen 7—30 und die Fragen 52—66; ausgewählte Kirchenlieder. 2 St. Herr Kandidat *Neudörffer*.

3) für die israelitischen Schüler: kombiniert mit Tertia.

Deutsch. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke (*Linnig* I und II). Übungen im Lesen und Vortragen. Das Wichtigste aus der Rektionslehre; Wiederholung und Ergänzung der Satz- und Interpunktionslehre (einfacher und zusammengesetzter Satz). Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. In Cötus A der *Ordinarius*, in Cötus B Herr Dr. *van der Hart*.

Latein. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre; die Hauptregeln der Congruenz- und Casuslehre; einzelnes aus der Syntax des Verbums (*Ellendt-Seyffert* § 129—201). Lektüre aus *Lattmanns* Lesebuch. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus *Meiring*. Memorieren von Wörtern, Wortverbindungen und Mustersätzen. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 9 St. In Cötus A der *Ordinarius*, in Cötus B Herr Dr. *van der Hart*.

Französisch. *Plotz* Elementargrammatik L. 86—104; Schulgrammatik Abschnitt I, II und III. Memorieren der Vokabeln und Phrasen. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 5 St. In Cötus A Herr *Meermann* *), in Cötus B der *Ordinarius*.

Geschichte und Geographie. Geschichte des Altertums bis auf Augustus (*Pütz*). Geographie von Südeuropa, Asien und Afrika (*Daniel*). 4 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Kruszewski*, in Cötus B Herr *Künzer*.

Mathematik. a) *Rechnen*: Schwierigere Aufgaben aus der Bruch- und Decimalbruchrechnung; Zinsrechnung; einfachere Aufgaben aus der Flächen- und Körperberechnung (*Schellen*). b) *Geometrie*: Die Elemente der Geometrie bis zum vierten Kongruenzsatze

*) Im Sommer Herr Dr. *Goossens*; vom 24. September bis zum 8. November Herr *Marx*.

(*Boyman* § 1—35). In regelmässiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 4 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Cötus B der *Ordinarius*.

Naturbeschreibung. a) Im *Sommer*: Übungen im Bestimmen von Pflanzen nach dem *Linnéschen* System; die Grundzüge des natürlichen Systems (*Schilling*). Botanische Exkursionen. b) Im *Winter*: Die wirbellosen Tiere in systematischer Behandlung (*Schilling*). 2 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Cötus B der *Ordinarius*.

8. Quinta,

in zwei parallele Cötus (A und B) geteilt.

Ordinarien: Herr Dr. *Klinkenberg* und Herr Dr. *van der Hart*.

Religionslehre 1) für die katholischen Schüler: Das zweite Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Die biblische Geschichte des N. T. (*Schuster*). 2 St. In beiden Cötus Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

2) für die evangelischen Schüler: Biblische Geschichte des A. T. II. Teil; die Festgeschichten des N. T. (*Schulz*). Geographie von Palästina. Ausgewählte Kirchenlieder und Bibelsprüche. 2 St. Herr Kandidat *Neudörffer*.

3) für die israelitischen Schüler: Biblische Geschichte von Samuel bis zur Zerstörung Jerusalems. Patriarchen-Geschichte bis zum Tode Moses. 1 St. Herr Rabbiner Dr. *Jaulus*.

Deutsch. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke (*Linnig* 1). Übungen im Nacherzählen und Vortragen. Starke und schwache Konjugation; das Wichtigste vom zusammengesetzten Satz. Unterweisungen und Übungen in der Orthographie und Interpunktion. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit mit besonderer Berücksichtigung römischer und deutscher Sagen; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. Die *Ordinarien*.

Latein. Wiederholung und Ergänzung der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formen (*Ellendt-Seyffert*). Einiges aus der Syntax. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus *Meiring*. Memorieren der Vokabeln. Wöchentlich abwechselnd ein Exerctium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 9 St. Die *Ordinarien*.

Französisch. *Ploetz'* Elementargrammatik L. 1—85. Memorieren der Vokabeln. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 4 St. In Cötus A der *Ordinarius*, in Cötus B Herr *Meermann**).

Geographie und Geschichte. Wiederholung der Grundlehren. Geographie Europas, insbesondere Deutschlands (*Daniel*). Biographische Erzählungen. 3 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schäfer*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. *Koch*.

Rechnen. Fortsetzung der Bruchrechnung und Einübung derselben an Beispielen aus der Regel de tri; Decimalbrüche; Prozentrechnung (*Schellen*). Zeichnen von geometrischen Figuren. In regelmässiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 4 St. In beiden Cötus Herr *Danzebrink*.

Naturbeschreibung. a) Im *Sommer*: Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffes der Sexta; Beschreibung einer gröfsern Anzahl von Pflanzen und Herleitung der

*) Im Sommer Herr Dr. *Goossens*; vom 24. September bis zum 8. November Herr *Marx*.

Gattungs- und Familiencharaktere; das *Linnésche System* (*Schilling*). b) im *Winter*: Repräsentanten aus sämtlichen Tierkreisen (mit Ausschluss der Protozoen) und Gruppierung derselben in Gattungen, Familien, Ordnungen und Klassen (*Schilling*). 2 St. In beiden Cötus Herr *Danzebrink*.

9. Sexta,

in zwei parallele Cötus (A und B) geteilt.

Ordinarien: Herr *Terbrüggen* und Herr *Künzer*.

Religionslehre 1) für die *katholischen Schüler*: Einübung der gebräuchlichsten Gebete. Beichtunterricht. Das erste Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Die biblische Geschichte des A. T. (*Schuster*). 2 St. In beiden Cötus Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

2) für die *evangelischen Schüler*: }
3) für die *israelitischen Schüler*: } kombiniert mit Quinta.

Deutsch. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke (*Linnig* 1). Übungen im Nacherzählen und Vortragen. Starke und schwache Deklination; das Wichtigste vom einfachen Satze. Unterweisungen und Übungen in der Orthographie und Interpunktion. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit mit besonderer Berücksichtigung griechischer Sagen; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 3 St. Die *Ordinarien*.

Latein. Die regelmässigen Formen mit Ausschluss alles Seltenern (*Ellendt-Seyffert*). Mündliches und schriftliches Übersetzen aus *Meiring*. Memorieren der Vokabeln. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 9 St. Die *Ordinarien*.

Geographie und Geschichte. Die Grundlehren der Erdbeschreibung; Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien (*Daniel*). Biographische Erzählungen. 3 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schäfer*, in Cötus B der *Ordinarius*.

Rechnen. Die vier Species in benannten und unbenannten ganzen Zahlen; das Münz-, Maß- und Gewichtssystem; Einführung in die Bruchrechnung; Addition und Subtraktion der Brüche (*Schellen*). In regelmässiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 4 St. In beiden Cötus Herr *Danzebrink*.

Naturbeschreibung. a) Im *Sommer*: Repräsentanten aus leichtern und häufigern Pflanzenfamilien mit besonderer Berücksichtigung der Gestalt, Zahl und Lagenverhältnisse der Blattgebilde (*Schilling*). b) Im *Winter*: Repräsentanten aus sämtlichen Tierkreisen (mit Ausschluss der Protozoen) in vorzugsweise biographischer Behandlung (*Schilling*). 2 St. In beiden Cötus Herr *Danzebrink*.

10. Technischer Unterricht der Gymnasial-Klassen.

1. **Schreiben.** In jedem der 4 Cötus der VI und V 2 St. Herr *Jansen* und Herr *Schulze*.

2. **Zeichnen.** In jedem der sechs Cötus der VI, V und IV 2 St. Außerdem wurden im Sommer 42, im Winter 34 Schüler aus den übrigen Klassen, welche sich im Zeichnen vervollkommen wollten, in wöchentlich 2 St. besonders unterwiesen. Herr *von Reth*.

3. Gesang. In v und vi je 3 St.; für den aus Schülern aller Klassen bestehenden gemischten Chor 2 St. Herr *Kremers*.

4. Turnen. Sämtliche Schüler üben in vier Abteilungen während des Sommers in wöchentlich je 2 St., während des Winters in je 1 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schäfer*.

II. Gymnasial-Vorschule.*)

I. Klasse: Ordinarius Herr *Schulze*.

Religionslehre 1) für die katholischen Schüler: a) Wiederholung und Befestigung des früher Gelernten. Einiges von den heil. Sakramenten, insbesondere vom Bußsakrament zur Vorbereitung auf die Beichte (*Diöcesan-Katechismus*). Leichte Erzählungen aus der h. Schrift des A. und N. T. (*Schuster*). 2 St. Herr Kaplan *Esser*. b) Ausgewählte Lektionen des A. und N. T. 1 St. Der *Ordinarius*.

2) für die evangelischen Schüler: 20 biblische Geschichten aus dem N. T. Bibelsprüche und Liederverse. 1 St. Herr Kandidat *Neudörffer*.

Deutsch. a) Lesen: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch (Abt. I: *Linnig*; Abt. II: *Büscher*). Übungen im Wiedererzählen und im Vortragen von Gedichten. 5 St. — b) Rechtschreibung und Aufsatz: Aufstellung von Wortgruppen nach den wichtigsten orthographischen Schwierigkeiten; Diktate. Kleine Erzählungen und Beschreibungen nach Anleitung. 5 St. — c) Sprachlehre: Kenntnis der Wortarten; Flexionslehre; das Wichtigste vom Satze. 3 St. Der *Ordinarius*.

Rechnen. a) Kopfrechnen: Addieren und Subtrahieren im Zahlenkreise von 1—1000. Multiplizieren mit einstelligen Zahlen und Dividieren durch einstellige Zahlen in demselben Zahlenkreise. b) Schriftrechnen: Die vier Species in unbenannten ganzen Zahlen; das Wichtigste über Münzen, Maße und Gewichte; Übungen im Resolvieren und Reducieren (*Richter-Grönings* II). 5 St. Der *Ordinarius*.

Heimatkunde. Vorbegriffe. Übungen im Orientieren. Die Stadt Aachen und ihre Umgebung. Der Regierungsbezirk Aachen. Die Rheinprovinz; die Provinz Westfalen. Deutschlands Größe, Grenzen, Gebirge und Hauptflüsse. 1 St. Der *Ordinarius*.

Schreiben. 4 St. Der *Ordinarius*.

Zeichnen. Gerade Linien, Winkel, geradlinige Figuren. 1 St. Der *Ordinarius*.

Gesang. 2/2 St. Der *Ordinarius*.

II. Klasse: Ordinarius Herr *Jansen*.

Erste Abteilung.

Religionslehre 1) für die katholischen Schüler: a) Erklärung und Einprägung der gewöhnlichen kleinen Gebete. Die einfachsten Wahrheiten aus der Glaubens- und Sittenlehre (*Diöcesan-Katechismus*). Leichte Erzählungen aus der h. Schrift des A. und N. T.

*) In beiden Vorschul-Klassen ist der Kursus zweijährig; doch ist für strebsame und begabte Schüler die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, das Pensum der I. Klasse in einem Jahre zu absolvieren. Der Übergang in die Sexta des Gymnasiums kann in keinem Falle vor dem vollendeten neunten Lebensjahre erfolgen.

(Schuster). 2 St. Herr Kaplan von Holtum. — b) Ausgewählte Lektionen des A. und N. T. 1 St. Der *Ordinarius*.

2) für die evangelischen Schüler: Einige biblische Geschichten aus dem A. und N. T.; leichtere Bibelsprüche, Gebete und Liederverse. 1 St. Herr Kandidat Neudörffer.

Deutsch. a) Anschauungs-Unterricht: Die Schule, das Haus, die Flur, der Wald (Bildersammlungen von Schreiber, Winkelmann, Schumacher). Ausgewählte Märchen und Erzählungen. 2 St. — b) Lesen: Einfache Lesestücke, meist im Anschluß an den Anschauungs-Unterricht, und Gedichte (Büscher). Übungen im Vortragen. 5/2 St. — c) Rechtschreibung und Sprachlehre: Aufstellung von Wortgruppen mit gleichen An- und Auslauten, mit gedehnten und geschärften Vokalen. Diktate zur Einprägung dieser Wortbilder. Kenntnis und Gebrauch der Begriffswörter. 8/2 St. Der *Ordinarius*.

Rechnen. Die vier Species im Zahlenraume von 1—200 (Richter-Grönings II). 8/2 St. Der *Ordinarius*.

Schreiben. 3/2 St. Der *Ordinarius*.

Gesang. 2/2 St. Der *Ordinarius*.

Zweite Abteilung.

Religionslehre: kombiniert mit der I. Abteilung.

Deutsch. a) Anschauungs-Unterricht: kombiniert mit der I. Abteilung. — b) Schreibleseunterricht: Der Inhalt der Fibel (Büscher). 9/2 St. Der *Ordinarius*.

Rechnen. Addieren und Subtrahieren mit den Zahlen 1—100 (Rechenfibel von Kantenich). 4/2 St. Der *Ordinarius*.

Schreiben. 3/2 St. Der *Ordinarius*.

Gesang: kombiniert mit der I. Abteilung.

12. Übersichts-Tabelle

über die Verwendung der Lehrkräfte und die Verteilung des Unterrichts.

A. Gymnasial-Vorschule.

<i>Lehrer:</i>	<i>Ordinarius</i> in	<i>Klasse I.</i>	<i>Klasse II.</i>	<i>Zahl</i> <i>der Unterrichts-</i> <i>stunden.</i>
1. Jansen, *) Elementarlehrer.	I.	Bibl. Gesch. 1 Deutsch 13 Rechnen 6 Schreiben 3 Singen 2/2		24
2. Schulze, *) Elementarlehrer.	II.		Bibl. Gesch. 1 Deutsch 13 Rechnen 5 Geographie 1 Singen 2/2 Zeichnen 1 Schreiben 4	26
3. Esser, Pfarrgeistlicher.		Kath. Religionsl. 2		2
4. von Holtum, Pfarrgeistlicher.			Kath. Religionsl. 2	2
5. Neudörffer, **) Cand. theol.		Evang. Religionsl. 1	Evang. Religionsl. 1	2

*) Siehe Übersichtstabelle für das Gymnasium unter Nr. 25 und 26.

**) S. desgl. Nr. 21.

Lehrer:		Ordinarius in	Prima sup.	Prima inf.	Secunda sup.	Secunda inf.		Tertia
						Cl. A.	Cl. B.	Cl. A.
1.	Dr. Schwinger, Ordinarius.		Griech. 6	Lat. 3				
2.	Professor Dr. Müll. Oberlehrer.	I sup.	Latins 3 Griech. 3	Deutsch 3 Griech. 3	Rom. 2			
3.	Dr. Anson, Oberlehrer.		Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2		Mathem. 4	
4.	Dr. Alsters, Oberlehrer.		Relig. 3	Religiösi. 2		Religiösi. 2	Religiösi.	
5.	Sommer, Oberlehrer.	I inf.	Latins 4 Griech. 6	Griech. 5				
6.	Dr. Brill, Oberlehrer.	II inf. A	Hebräisch 2		Griech. 3 Franz. 2	Hebräisch 3 Latins 4 Griech. 5		
7.	Dr. Mege, Oberlehrer.	II sup.			Latins 3 Deutsch 3	Griech. 3 Franz. 2		Griech. 3 Franz. 2
8.	Hankauer, Ordinarius Lehrer.	III sup. A				Deutsch 3 Deutsch 3 Rom. 2	Latins 7 Griech. 7	
9.	Dr. Schüller, Ordinarius Lehrer.					Mathem. 4 Physik 2	Physik 2	Mathem. 3 Naturh. 3
10.	Dr. Schäfer, Ordinarius Lehrer.	IV. A.						
11.	Dr. Koch, Ordinarius Lehrer.	II inf. B				Rom. 2	Latins 3 Griech. 3	Ovid 3 Deutsch 2
12.	Dr. Hermes, Ordinarius Lehrer.	III inf. A	Deutsch 3 Franz. 3	Franz. 2			Franz. 2	
13.	Dr. Eisenhuth, Ordinarius Lehrer.	IV. B.						
14.	Dr. Kruszwski, Ordinarius Lehrer.	III sup. B				Virg. 3 Deutsch 2		
15.	Törbürgen, Kommis. Lehrer.	VI. A.						
16.	Dr. van der Hart, Kommis. Lehrer.	V. B.						
17.	Künser, Kommis. Lehrer.	V. B.						
18.	Mörmann, *) Kommis. Lehrer.	III inf. B						
19.	Banzelbach, Kommis. Lehrer.							
20.	Dr. Klischenberg, Kommis. Lehrer.	V. A.						
21.	Nendörffe, Cant. theol.		Evang. Religiösi. 2			Evang. Religiösi. 2		
22.	Dr. Julius, Biblioth.					Israel. Religiösi. 1		
23.	Kromer, Gemeindepf.					Gebrauch für den aus Schülern aller Klassen		
24.	von Roth, Zeichensch.					Zeichnen für Schüler der Klassen		
25.	Jansen, Schreibsch.							
26.	Schulze, Schreibsch.							

* In Roman De. Gossens; van 28. September bis zum 8. November 1894.

[illegible]

II. Verordnungen.

Durch Verfügung vom 3. April 1883 übermittelt das Königl. Provinzial-Schulkollegium die vom Königl. Unterrichts-Ministerium unter dem 28. Februar erlassenen „Allgemeinen Bestimmungen“ über Abgrenzung der Lehrpensa im Griechischen, Französischen und in der Naturbeschreibung.

Ministerial-Erlass vom 15. März 1883, mitgeteilt durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 5. April, regelt den Übergang vom Gymnasium zum Realgymnasium und umgekehrt in der Art, daß Schüler, welche die Reife bis Unter-Tertia einschl. nachweisen können, in dem Falle ohne Prüfung in die entsprechende Klasse der andern Anstalt aufgenommen werden sollen, daß sie im Lateinischen bezw. im Französischen und Rechnen (ev. in der Mathematik) das Prädikat „genügend“ ohne irgend eine Einschränkung erhalten haben.

Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 30. Juli 1883 überträgt die Verleihung der Freistellen dem Gymnasial-Verwaltungsrat mit der Maßgabe, daß dieser hinsichtlich der Würdigkeit des Bewerbers an das Urteil des Direktors gebunden ist.

Ministerial-Erlass vom 23. April 1883, mitgeteilt unter dem 2. August, setzt als allgemeine Norm für die mit höhern Lehranstalten verbundenen Elementar-Vorschulen das Dreiklassensystem fest, so daß Schüler vom Beginn des schulpflichtigen Alters d. h. vom vollendeten sechsten Lebensjahre an in drei Jahreskursen zum Eintritt in die Sexta daselbst vorgebildet werden können. In jeder der drei Klassen soll die Frequenz, wenn eben möglich, die Zahl 50 nicht übersteigen; die Unterrichtszeit soll für die Unterklasse 18, für die Mittelklasse 20, für die Oberklasse 22 Wochenstunden betragen. Singen und Turnen gehören zu den notwendigen Unterrichtsgegenständen, das letztere wenigstens in der Mittel- und Oberklasse.

Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 18. August 1883 werden die Beratungsgegenstände für die zweite Rheinische Direktoren-Konferenz mitgeteilt.

Ministerial-Erlass vom 10. Juli 1883, mitgeteilt unter dem 5. September, ordnet an, daß an katholischen Anstalten die Lehrer und Schüler evangelisch-unierter oder lutherischer bezw. reformierter Konfession am 10. November vom Unterrichte befreit sein sollen, um an der für diesen Tag anberaumten Lutherfeier teilnehmen zu können.

Im Anschluß an einen Ministerial-Erlass vom 30. Juli 1883 giebt das Königl. Provinzial-Schulkollegium unter dem 8. Oktober Weisungen hinsichtlich der möglichststen Vervollkommnung des Turnbetriebes.

Mittels Verfügung vom 15. Januar 1884 macht das Königl. Provinzial-Schulkollegium auf die „Deutsche Militärdienst-Versicherungsanstalt“ in Hannover aufmerksam.

III. Chronik.

Das Schuljahr 1883/84 wurde Montag den 9. April eröffnet, nachdem an den beiden letzten Tagen der vorangegangenen Woche die Aufnahmeprüfungen stattgefunden hatten.

Mit dem Wechsel des Schuljahres traten folgende Personal-Veränderungen ein:

In die durch Ausscheiden des Gymnasiallehrers Dr. *Wolff* erledigte ordentliche Lehrerstelle wurde durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 3. April 1883 der bis dahin am Realprogymnasium zu Dülken wirkende Lehrer Dr. *Joseph Eisenhuth* berufen. Derselbe wurde am 10. April auf den früher geleisteten Dienstleid neu verpflichtet.

Die kommissarischen Lehrer Dr. *Müller* und Dr. *Teusch* schieden aus ihrem Verhältnisse zur Anstalt aus, um in gleicher Eigenschaft an die Gymnasien zu Neufs bzw. Bonn überzugehen.

Der kommissarische Lehrer am Gymnasium zu Bonn *Terbrüggen* wurde dem hiesigen Gymnasium überwiesen.

Der kommissarische Lehrer Dr. *Goossens* war vom Anfange des Schuljahrs bis zum 26. Mai zu einer militärischen Dienstleistung einberufen. Für diese Zeit wurde er von den an der Anstalt thätigen Kandidaten des höhern Schulamtes Dr. *Curtius* und *Dombret* vertreten.

Am 3. Mai feierte der Geheime Legationsrat und Königl. Kammerherr Herr *Alfred von Reumont* sein fünfzigjähriges Doktorjubiläum. Das Gymnasium, dessen Schüler der Gefeierte vom 1. April 1821 bis Herbst 1824 gewesen war, schloß sich den zahlreichen Glückwünschen und Ehrenbezeugungen, welche demselben von allen Seiten dargebracht wurden, mit einer lateinischen Adresse an, welche am Tage der Feier durch eine Deputation des Lehrerkollegiums überreicht wurde. Die Anstalt glaubte so zugleich ihre Dankbarkeit für die vielen und schätzenswerten Zuwendungen bekunden zu sollen, mit welchen Herr Dr. von Reumont seit einer langen Reihe von Jahren die Gymnasialbibliothek bereichert hat.

Am 9. Mai verlor die Anstalt den Zögling der Vorschule *Heinrich Hennes* durch den Tod.

Am 24. Juni feierten 51 katholische Schüler der Anstalt das Fest der ersten hl. Kommunion, zu welcher sie durch ihren Religionslehrer, Oberlehrer Dr. *Alsters*, in besonderm Unterrichte vorbereitet worden waren.

Die Herbstferien dauerten vom 18. August bis zum 24. September.

Mit Anfang des Wintersemesters ging der kommissarische Lehrer Dr. *Goossens* als ordentlicher Lehrer an das Gymnasium zu Essen über. Zum Ersatz wurde der kommissarische Lehrer *Marx* am dortigen Gymnasium dem hiesigen überwiesen.

Am 29. Oktober starb der seit dem 1. Oktober 1874 emeritierte Oberlehrer Professor Dr. *Klapper* in seinem 84. Lebensjahre. An der feierlichen Beerdigung des Verstorbenen, welche am 31. Oktober stattfand, nahm die gesamte Anstalt teil. Vergl. Jahresbericht von Ostern 1876 pag. 24.

Am 8. November schied der kommissarische Lehrer *Marx*, nachdem er der Anstalt nur wenige Wochen angehört hatte, wieder aus, um einem Rufe als ordentlicher Lehrer an das Gymnasium zu Montabaur zu folgen. An seine Stelle trat mit demselben Zeitpunkte der kommissarische Lehrer *Meermann* vom Gymnasium zu Gladbach.

Am 10. November beteiligten sich die evangelischen Schüler der Anstalt unter Leitung ihres Religionslehrers *Neudörffer* an der von der hiesigen ev. Gemeinde veranstalteten Feier des Lutherjubiläums.

Am 14. November hatte die Anstalt die Ehre, Seine Excellenz den Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten *von Gossler* in Begleitung Seiner Excellenz des Herrn Oberpräsidenten *von Bardeleben*, und des Herrn Regierungspräsidenten *von Hoffmann* in ihren Räumen zu begrüßen. Seine Excellenz ließen sich das Lehrerkollegium durch den Direktor vorstellen und wohnten dem Unterrichte in mehreren Klassen bei.

Am 7. Januar trat der Kandidat des höhern Schulamtes *Franz Oppenhoff* aus Aachen auf grund einer Verfügung der vorgesetzten Behörde vom 15. Dezember 1883 zur Ableistung des gesetzlichen Probejahres ein.

Mit demselben Zeitpunkte hatte Kandidat Dr. *Curtius* sein Probejahr vollendet, blieb aber mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums für den Rest des Semesters an der Anstalt beschäftigt.

Am 22., 23. und 25. Februar unterzog der General-Superintendent der Rheinprovinz Herr Dr. *Baur* den evangelischen Religionsunterricht einer eingehenden Revision.

Am 23. Februar wurde die Anstalt von dem Geh. Oberregierungs- und Vortragenden Rate im Unterrichtsministerium Herrn Dr. *Stauder* mit einem Besuche beehrt. Derselbe nahm die in den letzten Jahren getroffenen baulichen Veränderungen in Augenschein und wohnte in mehreren Klassen dem Unterrichte bei.

Am 1. März begann der Kandidat des höhern Schulamtes Dr. *Joseph Löhrer* aus Aachen auf grund einer Verfügung vom 22. Februar 1884 sein Probejahr.

Am 8. März erlag der Obersekundaner *Nikolaus Degraa* einer langwierigen Brustkrankheit.

Am 17., 18. und 19. März fand unter dem Vorsitz des Berichterstatters die mündliche Entlassungsprüfung statt, nachdem in der Zeit vom 21. bis 26. Januar die schriftlichen Prüfungsarbeiten angefertigt worden waren. Sämtliche 18 Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife, 3 von ihnen unter Erlaß der mündlichen Prüfung. Vgl. die statistischen Nachrichten.

Am 21. März wurde das Geburtsfest Seiner Majestät des Kaisers und Königs in herkömmlicher Weise durch eine Vorfeier im städtischen Kurhaus begangen, bei welcher Gymnasiallehrer *Hankamer* die Festrede hielt. Der Festgottesdienst fand am Morgen des 22. März in der Gymnasialkirche statt.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Am Gymnasium wirkten während des Schuljahres 1883/84 mit Einschluss des Direktors 14 definitive, 7 kommissarische, 4 technische Lehrer; außerdem 1 Rabbiner als Religionslehrer und 4 Kandidaten des höhern Schulamts zur Ableistung ihres Probejahres. An der Gymnasial-Vorschule waren 2 Elementarlehrer, sowie 2 kath. und 1 evang. Religionslehrer tätig.

Die engere Konferenz zur Durchführung der Ministerial-Verfügung vom 27. Oktober 1882 besteht aus den ordentlichen Lehrern Dr. *Eisenhuth*, Dr. *Schäfer*, Dr. *Schüller*, dem Oberlehrer Dr. *Menge* und dem Berichterstatter.

2. A) Die Frequenz des Gymnasiums stellte sich im Anfang des Schuljahres auf **510** Schüler, von denen 90 neu aufgenommen waren. Dieselben verteilten sich so auf die einzelnen Klassen und Cötus:

I sup.	I inf.	II sup.	II inf.		III sup.		III inf.		IV		V		VI	
			A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
18	18	30	32	32	28	27	40	38	38	32	45	40	47	45

Im Laufe des Schuljahres wurden 19 Schüler aufgenommen; demnach betrug die Gesamtfrequenz des Schuljahres **529**.

Unter diesen waren 412 katholischer, 96 evangelischer, 21 israelitischer Religion; ferner 426 Einheimische (d. h. aus dem Stadtkreis Aachen), 98 Auswärtige und 5 Ausländer.

Im Anfange des dritten Tertials des Schuljahres (Neujahr 1884) zählte die Anstalt 490 Schüler, welche so auf die einzelnen Klassen verteilt waren:

Klasse.	Schüler- zahl.	Durch- schnittsalter in Jahren.
I sup.	18	18 $\frac{1}{2}$
I inf.	17	18 $\frac{1}{2}$
II sup.	27	17 $\frac{4}{5}$
II inf. (2 Cötus)	55	16 $\frac{3}{5}$
III sup. „	51	15 $\frac{4}{5}$
III inf. „	76	14 $\frac{2}{3}$
IV. „	68	13 $\frac{1}{3}$
V. „	86	12 $\frac{1}{2}$
VI. „	92	11 $\frac{1}{4}$
zusammen	490	—

B) Die Gymnasial-Vorschule zählte im Anfange des Schuljahres **120** Schüler. Im Laufe desselben schieden bis zum 1. Januar 3 Schüler aus, 3 kamen neu hinzu, so daß im Anfange des dritten Tertials die Frequenz sich folgendermaßen gestaltete:

Klasse.	Schüler- zahl.	Kathol.	Evang.	Israel.	Durch- schnittsalter.
I.	60	51	8	1	9 $\frac{1}{3}$
II.	60	50	6	4	7 $\frac{2}{5}$
zusammen	120	101	14	5	—

C) Gymnasium und Gymnasial-Vorschule wurden im Schuljahre 1883/84 zusammen von $529 + 123 = 652$ Schülern besucht.

3. Von Anfang 1883 bis Anfang 1884 haben 13 Schüler der Untersekunda mit dem Zeugnis der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst die Anstalt verlassen, um in das bürgerliche Leben überzugehen.

4. Zwei Schüler des Gymnasiums luth. bzw. reform. Konf. sind auf grund des Ministerial-Reskripts vom 29. Februar 1872 von der Teilnahme am Schul-Religionsunterrichte entbunden.

5. Über die am 17., 18. und 19. März geprüften und für reif erklärten Abiturienten enthält folgende Übersicht die nähern Nachweisungen:

Namen.	Geburtsort.	Alter.	Kon- fession.	Jahre		Berufsart.
				am Gymn.	in Prima.	
1. Karl Arbenz.	Büsbach, Ldkr. Aachen.	$19\frac{3}{4}$	evang.	$7\frac{1}{2}$	2	Naturwissenschaften.
2. Karl Barth.	Aachen.	$19\frac{1}{4}$	kath.	$8\frac{1}{2}$	2	Neuere Sprachen.
3. Richard Biesing.	"	$19\frac{3}{4}$	"	$10\frac{1}{2}$	3	Rechtswissenschaft.
4. Albert David.	"	19	"	$9\frac{1}{2}$	2	Medizin.
5. Bruno von Goerschen.	"	$18\frac{1}{2}$	evang.	$9\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft.
6. Franz Hansen.	"	$20\frac{1}{2}$	kath.	$10\frac{1}{2}$	2	"
7. Wilhelm Heinzerling.	Bessungen bei Darmstadt.	20	evang.	$9\frac{1}{2}$	2	Mathematik und Naturwissenschaften.
8. Hubert Hentrich.	Aachen.	18	kath.	6	2	Medizin.
9. Franz Hilt.	Obervölklingen, Kr. Saarbrücken.	$17\frac{3}{4}$	"	3	2	Theologie.
10. Robert Keller.	Eschweiler, Ldkr. Aachen.	18	evang.	$8\frac{1}{2}$	2	Naturwissenschaften.
11. Karl Nobiling.	Minden.	$17\frac{3}{4}$	"	8	2	"
12. Ernst Rothsuh.	Aachen.	$17\frac{1}{2}$	"	$8\frac{1}{2}$	2	Medizin.
13. Franz Sarter.	Kirchhunden, Kr. Olpe.	$17\frac{3}{4}$	kath.	$3\frac{1}{2}$	2	Bergfach.
14. Hermann Straeter.	Drimborn, Ldkr. Aachen.	$17\frac{3}{4}$	"	$8\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft.
15. Emil Trostorff.	Aachen.	$19\frac{1}{4}$	evang.	$10\frac{1}{2}$	2	Medizin.
16. Joseph Vogt.	Schmidt, Kr. Montjoie.	$18\frac{1}{2}$	kath.	2	2	Theologie.
17. Paul Wieske.	Stettin.	$19\frac{1}{2}$	evang.	$8\frac{1}{2}$	2	Medizin.
18. Anton Zander.	Aachen.	$17\frac{1}{2}$	kath.	$8\frac{1}{2}$	2	Philologie.

6. Zur Vermehrung der *Lehrer- und Schüler-Bibliothek*, des *physikalischen und naturhistorischen Apparates*, der Sammlung von *Landkarten und Zeichenvorlagen* wurden die etatsmäßigen Mittel verwandt.

Die Gymnasial-Bibliothek machte während des Schuljahres 1883/84 folgende Erwerbungen:

A) Fortsetzungen: Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 37. Jahrgang. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Bd. 127/128. — Hermes, Zeitschrift für klassische Philologie. 18. Bd. — Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. N. F. 3. Jahrgang. — Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst. 2. Jahrgang. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. 1883. — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. 14. Jahrgang. — Grunert-Hoppe, Archiv für Mathematik und Physik. 68. Teil. — Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande. 74. und 75. Heft. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands. 4. Jahrgang. — Herder, herausgegeben von Suphan. 18. Bd. — Grimm, Wörterbuch. 4. Liefgrn. — Schmid, Encykl. des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. VI, 1. — Kraus, Realencykl. d. christl. Altertümer. 8. u. 9. Lief. — Verhandlungen der Direktorenversammlungen in Preußen. XIV—XVI. Band. — Euripidis fabulae. Ed. Prinz. I, 3. — Plauti com. rec. Ritschl-Löwe-Götz-Schöll. II, 1—4. — Wetzler u. Welte, Kirchenlexikon. II. — Scherer, Litteraturgeschichte (Schluß). — Buchholz, die Homer. Realien. II, 2. — Abel u. Simson, Jahrb. d. fränk. Reiches unter Karl d. Gr. II. — Bernhardt, Konrad III. I. u. II. Bd. — Ersch u. Gruber, allgem. Encyklopädie. I. Sect. 99. Teil. — Deutsche Geschichte. I. Bd. v. Dahn; VI. Bd. v. Dove; (Heeren-Uckert). — Arnold, deutsche Geschichte. II, 2: Fränk. Zeit 2. Hälfte.

B) Neue Anschaffungen: Xen. Anab. erkl. v. Rehdantz u. Carnuth. — Xen. inst. Cyri ed. Hug. — Blass, über d. Aussprache d. Griechischen. — Homeri Ilias ed. Nauck. — Kekulé, das Leben Welckers. — Haacke, lat. Stilistik. — Birt, d. antike Buchwesen. — Kaibel, epigr. Græca e lap. collecta. — Paul, Prinzipien d. Sprachgeschichte. — Lübke, Grundriss d. Kunstgeschichte. — Niese, Entwicklung d. Hom. Poesie. — v. Göler, Cäsars gall. Krieg. — Lysias' ausgew. Reden v. Frohberger und Gebauer. — v. Cohausen, Cäsars Rheinbrücken. — Ribbeck, d. röm. Tragödie im Zeitalter d. Republ. — Corn. Nepotis vitæ rec. Gitlbauer. — Fischer, griech. u. röm. Zeittafeln. — Ziegler, Geschichte d. Ethik. I. — Nägelsbach, Gymnasial-Pädagogik. — Hartmanns v. Aue Gregorius von Lachmann. — Jakob, Deutschlands spielende Jugend. — Neuer Leitfaden f. d. Turnunterricht in d. preuß. Volksschulen. — Guths Muths, Spiele z. Beleb. u. Erhol. d. Körpers u. d. Geistes. — Bach u. Fleischmann, Wanderungen, Turnfahrten, Schülerreisen. — Jahn, deutsche Turnkunst. — Ravenstein, Volksturnbuch. — Dieters, Merkbüchlein f. Turner, hrsgb. v. Angerstein. — Kaltenbach, d. Pflanzenfeinde aus d. Klasse d. Insekten. — Fliedner, Aufgaben aus d. Physik. — Milinowski, elementar-synthetische Geometrie d. Kegelschnitte. — Wallace, die Tropenwelt. — Hochheim, Aufgaben aus d. anal. Geometrie d. Ebene. — Weinhold, physik. Demonstrationen. — Goebel, Grundzüge d. Systematik u. speciellen Pflanzenmorphologie. — Wallace u. Meyer, d. geogr. Verbreitung d. Tiere. — Schellen, d. magnet- und dynamoelektrischen Maschinen. — Katz, d. Kurzsichtigkeit und d. graue Staar.

C) Geschenke, für welche namens der Anstalt geziemend gedankt wird:

a) vom Königl. Unterrichts-Ministerium: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Litteratur. N. F. XV. Bd. — Zeitschrift für Numismatik. XI. Bd.

b) vom Königl. Provinzial-Schulkollegium in Koblenz: Monatsschrift für deutsche Beamten. 1883. — Die preussische Expedition nach Ost-Asien: a) Allgemeiner Teil. 4 Bde. Berlin 1864—73; dazu Ansichten aus Japan, Siam, China. Berlin 1864; b) Zoologischer Teil. I. Band. Berlin 1876.

c) von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde durch Herrn Prof. Dr. Loersch zu Bonn: Verzeichnis der Rheinischen Weistümer. Trier 1883.

d) von dem Gymnasium zu Wesel: Festschrift zur Feier d. Einweihung d. neuen Gymnasialgebäudes. Wesel 1882.

e) von dem Königl. Kammerherrn und Geh. Legationsrate Herrn Dr. von Reumont: Deutsches Litteraturblatt. Begründet von Herbst, fortgesetzt von Keck. 4. Jahrgang. Gotha 1882. — von Reumont, Lorenzo de' Medici il Magnifico. 2 Bände. Leipzig 1883. — Sitzungsberichte d. Königl. Preuss. Akademie d. Wissenschaften zu Berlin. 2 Halbbände. Berlin 1882. — Paskale Villari, Piccolo Macchiavelli und seine Zeit. Von B. Mangold u. M. Heusler. 3 Bände. Leipzig u. Rudolstadt 1877—1882. — Bulletins de l'académie royale des sciences etc. de Belgique 50^{me} année 3^{me} série tom. I. 1881 — 52^{me} année tome V. 1883. Bruxelles. 1881—1883. — Tables générales du recueil de bulletins de l'académie royale 2^{me} série, tomes XXI à L. 1867—1880. Bruxelles. 1883.

f) von dem Rechtsanwalt und Stadtverordneten Herrn Jörissen: Journal des Nieder-Rheines. Band 1—8. Aachen. 1814—1816.

g) von dem Kommerzienrate Herrn R. Kesselkaul: Zeitschrift d. deutschen u. österreichischen Alpenvereins. Band 7—13. München u. Wien 1876—1882. — Mitteilungen d. deutschen u. österreichischen Alpenvereins. Band 2—9. Frankfurt und Salzburg. 1876—1883. — Sonklar u. s. w., Anleitung z. wissensch. Beobachtungen auf Alpenreisen. 2 Bände. Wien. 1882. — Verhandlungen d. naturhist. Vereins d. preuss. Rheinlande u. Westfalens. 15 Bände. Bonn. 1868—1882. — Westhoff, die Käfer Westfalens. Bonn. 1881.

h) von Herrn Dr. med. Lersch: Lersch, die Sprachphilosophie der Alten. Bonn. 1838—41. Lersch, de morum in Virgillii Aeneide habitu. Bonnæ. 1836. — Düntzer u. Lersch, de versu quem vocant saturnio. Bonnæ. 1838. — Lersch, Fabius Planciades Fulgentius de abstrusis sermonibus. Bonnæ. 1844. — Sammelband folgender ebenfalls von dem verst. Prof. Dr. Lersch verfaßten Schriften: 1) De Ennii Scipione; 2) de fab. palliata et prætexta; 3) Römische Diorthosen; 4) über die Idee u. d. antiquarische Bedeutsamkeit der Aeneis; 5) das Kölner Mosaik. — Eine Anzahl Bände und einzelne Nummern von Zimmermanns Zeitschrift für Altertumswissenschaft aus den Jahren 1837—1848.

i) von dem Verfasser Herrn Pfarrer Michel in Kohlscheid: Die Jülichische Unterherrschaft Heiden. S. A. Aachen. 1883.

k) von dem Verfasser Herrn Dr. theol. Litzinger: Entstehung u. Zweckbeziehung des Lukasevangeliums u. der Apostelgeschichte. Essen. 1883.

l) von Herrn Dr. Fassbänder in Münster dessen Inauguraldissertation: De optativo futuri. Lipsiæ. 1884.

m) von der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig: Corn. Nepotis quæ exstant. Ed. Ortmanns. Lipsiæ. 1882.

n) von der Verlagsbuchhandlung W. Weidmann in Berlin: Rödiger, deutsche Litteraturzeitung. 4. Jahrgang. 1—39. Berlin. 1883.

o) von dem Berichterstatter: Platonis Menexenus rec. Lørs. Coloniae. 1824. — Plat. dial. del. cum lat. interpretatione ed. F. A. Wolffius. Berolini. 1820. — John Gillies, Geschichte von Altgriechenland. 11 Bände. — Worbs, Gesch. d. Königl. Gymn. zu Coblenz von 1582—1882. — Binsfeld, Festschrift zu d. dreihundertjährigen Jubiläum d. Königl. Gymn. zu Coblenz. Coblenz. 1882. — Enger, Aeschylos' Agamemnon. Leipzig. 1855.

Der mathematisch-physikalischen Sammlung wurden von dem Unterprimaner Max Janssen drei zerlegbare Körpermodelle aus Holz geschenkt.

7. Aus dem Fonds der Schoen-Stiftung wurden drei Stipendien im Betrage von je 150 M. von dem Unterzeichneten an je einen Schüler der Ober-Sekunda, der Unter-Sekunda und der Ober-Tertia verliehen.

Aus dem Gymnasial-Stipendienfonds wurden durch den Gymnasial-Verwaltungsrat pro 1883 an 10 Schüler des Gymnasiums, nämlich an 2 Primaner, 4 Sekundaner, 3 Tertianer und 1 Quartaner, Stipendien im Betrage von je 130 M. bewilligt, im ganzen also 1300 M. zur Unterstützung dürftiger Schüler verausgabt.

V. Mitteilungen.

1) Schluß des Schuljahres 1883/84.

Montag den 7. April.

Öffentliche Prüfungen im Gymnasium.

Vormittags	8—9	Uhr	VORSCHULE	Klasse II:	Herr Jansen.
	9—10	"	"	"	I: Herr Schulze.
	10—11	"	SEXTA	Cöt. A.	Latein: Herr Terbrüggen.
		"	"	"	B. Geographie: Herr Dr. Curtius.
	11—12	"	QUINTA	"	A. Naturbeschreibung: Herr Danzebrink.
		"	"	"	B. Deutsch: Herr Dr. van der Hart.
Nachmittags	3—4	"	QUARTA	"	A. Latein: Herr G-L. Dr. Schäfer.
		"	"	"	B. Mathematik: Herr G-L. Dr. Eisenhuth.
	4—5	"	TERTIA inf.	"	A. Griechisch: Herr Dr. Klinkenberg.
		"	"	"	B. Französisch: Herr Meermann.

Dienstag den 8. April.

Öffentliche Prüfungen im Gymnasium.

Vormittags	8—9	Uhr	TERTIA sup.	Cöt. A.	Mathematik: Herr G-L. Dr. Schüller.
		"	"	"	B. Latein (Ovid): Herr G-L. Dr. Koch.
	9—10	"	SECUNDA inf.	"	A. Deutsch: Herr G-L. Dr. Kruszewski.
		"	"	"	B. Griechisch (Homer): Herr G-L. Dr. Hankamer.

Vormittags 10—11 Uhr	SECUNDA sup.	{ Latein: Herr O-L. Dr. Menge. Geschichte: Herr O-L. Dr. Brüll.
11—12 „	PRIMA inf.	{ Griechisch: Herr O-L. Sommer. Physik: Herr O-L. Dr. Aussem.

Nachmittags 3 Uhr: *Entlassung der Abiturienten; Verkündigung des Ascensus; Ausgabe der Zeugnisse.*

2) Anfang des Schuljahres 1884/85.

Das neue Schuljahr (1884/85) beginnt Montag den 28. April. Die Aufnahme-Prüfungen finden Freitag den 25. und Samstag den 26. April statt, jedesmal von morgens 8 Uhr an. Anmeldungen für das Gymnasium und die Gymnasial-Vorschule nimmt der Unterzeichnete Donnerstag den 24. April, morgens von 10—12 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr, im Konferenzzimmer des Gymnasiums entgegen.

Derselbe macht auf folgende Punkte aufmerksam:

1) Bei der Anmeldung sind vorzulegen a) ein *Zeugnis* über den bisher erhaltenen Unterricht oder ein *Abgangszeugnis* der zuletzt besuchten Unterrichtsanstalt; b) bei Knaben unter 12 Jahren ein *Impfattest*, bei solchen von 12 oder mehr Lebensjahren ein *Impf- und Wiederimpfungs-Attest*; c) der amtliche *Geburtsschein*.

2) Zur Aufnahme in die Sexta des Gymnasiums werden folgende Anforderungen gestellt:

Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; leserliche und reine Handschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des A. und N. Testaments.

Das gesetzliche Minimal-Alter zum Eintritt in die Sexta ist das vollendete neunte Lebensjahr.

3) Für die unterste Abteilung der Gymnasial-Vorschule werden *keine* Vorkenntnisse verlangt.

4) Für das Gymnasium und für die Vorschule ist der *gewöhnliche* Aufnahmeterrnin *Ostern*.

Aachen, im April 1884.

Dr. Schwenger,

Gymnasialdirektor.

Vormittags 10—11

11—12

Nachmittags 3 Uhr:

Das neue Schu-
fungen finden Freitag
8 Uhr an. Anmelde-
Unterzeichnete Donn
3—5 Uhr, im Konfer
Derselbe macht

1) Bei der An-
Unterricht oder ein
Knaben unter 12 Jah
Impf- und *Wiederim*

2) Zur Aufnah
gestellt:

Geläufigkeit im
teile; leserliche und
Fehler nachzuschreib
Bekanntschaft mit de

Das gesetzliche
Lebensjahr.

3) Für die un-
verlangt.

4) Für das Gy
Ostern.

Aachen, im A

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



-L. Dr. Menge.

rr O-L. Dr. Brüll.

rr O-L. Sommer.

O-L. Dr. Aussem.

ündigung des Ascensus; Aus-

1884/85.

28. April. Die Aufnahme-Prü-
il statt, jedesmal von morgens
Gymnasial-Vorschule nimmt der
10—12 Uhr, nachmittags von

as über den bisher erhaltenen
ten Unterrichtsanstalt; b) bei
12 oder mehr Lebensjahren ein
schein.

werden folgende Anforderungen

ruckschrift; Kenntnis der Rede-
rtes ohne grobe orthographische
anungsarten mit ganzen Zahlen;
N. Testamentes.

Sexta ist das vollendete neunte

aule werden *keine* Vorkenntnisse

der *gewöhnliche* Aufnahmetermin

Dr. Schwenger,

Gymnasialdirektor.